

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Vier Lieder für eine Mezzo-Sopranstimme mit Begleitung von Pianoforte und Violoncelle

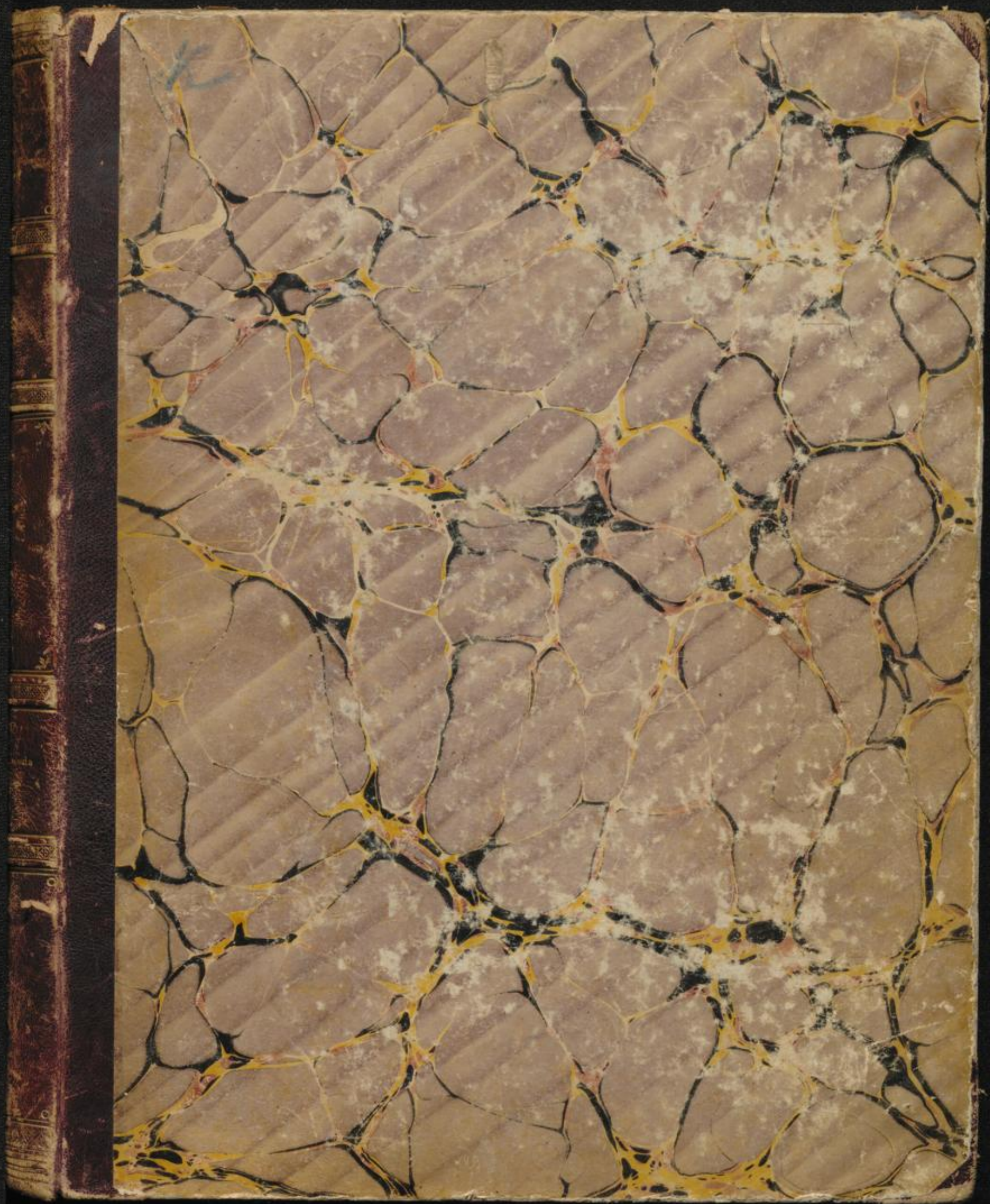
op. 189

Einst und jetzt

Kalivoda, Jan Křtitel Václav

Leipzig [u.a.], [ca. 1852]

[urn:nbn:de:bsz:31-299280](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-299280)



2944^e

MF 1076

K

3.
4.
5.
6.
7.
8.
9.
10.
11.
12.
13.
14.
15.

Inhalts-Verzeichniß.

1. V Lieder	=	=	=	op: 139.
2. VI Lieder	=	=	=	— 150.
3. VI Lieder	=	=	=	— 154.
4. VI D ^{to}	=	=	=	— 171.
5. V D ^{to}	=	=	=	— 172.
6. III D ^{to}	=	=	=	— 177.
7. III D ^{to} N ^{ro} 1 mit Horntriffl:	=			— 182.
8. IV D ^{to} mit Violoncellbegl:	=			— 189.
9. VI D ^{to}	=	=	=	— 192.
10. Einzeln Lied	=	=	=	— 0.
11. Zwei einzeln Lieder	=	=		— 0.
12. Tyroler Lied	=	=	=	— 0.
13. Schifferlied	=	=	=	— 0.
14. In der Schenke	}	für	Paß.	— 0.
15. Die Jäger				

VIER LIEDER

N^o. 1. BLAU AUGLEIN.
Pr. 12 1/2 Ngr.
N^o. 2. MONDNACHTLIEDCHEN.
Pr. 7 1/2 Ngr.



N^o. 3. SONST UND JETZT.
Pr. 12 1/2 Ngr.
N^o. 4. AM BACHE.
Pr. 10 Ngr.

für eine

Mezzo-Sopranstimme

mit Begleitung von

Pianoforte und Violoncelle

componirt

VON

J. W. KALLIWODA,

Fürstl. Fürstenbergischer Hofkapellmeister.

Eigenth. des Verlegers.

Op. 189. Singelt. in das Vereinsarchiv.

LEIPZIG,
IM BUREAU DE MUSIQUE
VON
C. F. PETERS.

London,
J. J. Ewer & Co.

St Petersburg,
M. Bernard.

N^o. III.

3530.



Nr. 3. EINST UND JETZT.

VIOLONCELLO. *Andantino.* *f* *animato.*

SINGSTIMME. *Andantino.* *sempre legato*

PIANOFORTE. *f* *mf* *ritard.* *rit.* *ritard.* *pp* *p*

Möchte wieder in die Ge-gend, wo ich
 einst so glücklich war, wo ich leb-te, wo ich träumte, meiner Jugend schönsten
 Jahr. Al-so sehnt' ich in der

Fer-ne nach der Heimath mich zu - rück, wähnend in der al - ten Ge-gend fände

ich das al - te Glück.

Endlich ward mir nun be - schieden Wieder - kehr in's traute

Thal; doch es ist dem Heim - ge - kehrten nicht zu Muth wie da - - zu - mal. Wie man

più lento
grüsst al - te Freunde, grüss'ich manchen lieben Ort; doch im Herzen wird so schwer mir; doch im

Herzen wird so schwer mir, denn mein Liebstes ist ja fort, denn mein Liebstes, mein Liebstes, mein

ritard.

Liebstes ist ja fort, denn mein Liebstes ist ja fort,

pp

ritard.
f
ritard.
ist ja fort.

ritard.

ritard.
mf
Immer schleicht sich noch der

ritard.
ritard.
Pfad hindurch das dunkle Waldre - vier: doch er führt die Mutter Abends nimmermehr entge - gen
ritard.

pp
mir. Mögen deine Grüsse rauschen vom Ge -

stein, du traurer Bach; doch der Freund ist mir ver - lo - render in dein Gemurmel sprach.
f

ritard.

Baum, wo

ritard.

sind die Nach - - ti - gal - len, die hier san - gen einst so süß? und wo,

ritard.

Wiese, dei - - ne Blumen, die mir Ro - sa sin - nend wies? Blumen fort und Nach - ti -

ritard.

gal - len, und das lie - - be Mäd - chen auch! mei - - ne Ju - gend fort mit

p *più lento*

ih - nen, al - les wie ein Früh - lingshauch! mei - ne Ju - gend fort mit

ihnen, al - les, al - les wie ein Frühlings-Frühlingshauch!

al - les wie ein Frühlingshauch! Früh - lings - hauch!

diminuendo.

